

Tag des offenen Hofes

Der Bauernverband veranstaltet jährlich auf vielen Betrieben einen „Tag des Offenen Hofes“.

Dabei soll der Öffentlichkeit die Arbeit und Leistungen der Landwirte vor Augen geführt werden. Auch sind Behörden rund um die Landwirtschaft vertreten. Heuer zum ersten Mal beteiligte sich auch die Marianne-Rosenbaum-Schule Straubing an dieser Aktion, um der Öffentlichkeit die landwirtschaftliche Ausbildung aufzuzeigen.

Am Sonntag, den 10.06.2018, war die Schule mit den Lehrern Herrn Eckl und Herrn Vilser und mit den BGJ-Schülern Hupfaut und Thomas Walter auf dem Saatzeitbetrieb Bauer in Niedertraubling im Landkreis Regensburg.

Zu diesem Betrieb kommen die Zwölfklässler Landwirtschaft jedes Jahr, um die Getreidezucht hautnah zu erleben. Auch bildet das Familienunternehmen Bauer schon seit Jahren junge Landwirte aus unserem Einzugsgebiet aus.

Mit Infotafeln und Flyern wurde die umfassende Arbeit der Schule mit Bildern veranschaulicht. Lehrer und Schüler erklärten die Ausbildung und gaben die Erfahrungen den Besuchern preis.

Bei einem „Maisspiel“ erhielten die erfolgreichen Teilnehmer ein Präsent. Auch wurden Erfahrungen mit ehemaligen Schülern und heutigen Betriebsinhabern ausgetauscht. Die „Bauernverbandsprominenz“ aus der Oberpfalz informierte sich auf unseren Stand. Insgesamt eine gute Veranstaltung, bei der sich unsere Schule überregional einem großen Publikum präsentieren konnte.



v.l. stellvertretende Kreisbäuerin Rosemarie Messner, Kreisobmann Johann Mayer, Kreis- und Bezirksbäuerin Rita Blümel mit Lehrern (StR Johannes Eckl und StD Georg Vilser) und Schülern der BS Straubing

Am 24.06.2018 öffnete Franz Schreyer, Ausbildungsmeister und Vorstand des Förderkreises der Marianne-Rosenbaum-Schule, seinen Hof für die Allgemeinheit. Sehr viele Besucher und Prominente nahmen das Angebot an und kamen an den Geltolfinger Rennweg, um Landwirtschaft und Ackerbau vor Ort zu erleben.

Franz Schreyer hat keine Kosten und Mühen gescheut ein hochattraktives Programm auf die Beine zu stellen. Neben imposanten Maschinen zur Kartoffelproduktion weckten auch ein nagelneuer Mähdrescher der BayWa als auch ein alter Hanomag-Bulldog das Interesse der Besucher. Ein Highlight war das riesige Bodenprofil, wo man die Durchwurzelung, den Bodenaufbau, Wurmgänge, Probleme bei Bodenverdichtung-



v.l. StudRefin Louise Ehrenreich mit einem BGJ-Schüler, und OStR Günther Gruber und OStRin Beate Frank am Stand der Marianne-Rosenbaum-Schule

gen und Trockenschäden sehen konnte. Die Zusammenhänge wurden hervorragend durch Stephan Obermaier erklärt.

Unsere Schule war mit einem Infostand vertreten. Dort konnten die Besucher sich über die verschiedenen Ausbildungsrichtungen der Marianne-Rosenbaum-Schule informieren und darüber hinaus erklärten Schüler des Berufsgrundschuljahres den Weg vom Korn zum Brot. Unser beliebtes Maisspiel kam auch wieder zum Einsatz, bei dem die Kinder ihre Fingerfertigkeit testen konnten. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Neben leckeren Bratwurstsemmeln sorgte die Kreisbäuerin Claudia Erndl und ihr Landfrauen-Team mit über 1.000 „Kiachl“ und einer großen Kuchen- und Tortenauswahl für die Verköstigung der Gäste!

Georg Vilser, Günther Gruber

